

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

7.7.1869 (No. 183)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 183.

Mittwoch den 7. Juli

1869.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 14,846. Die Handhabung der Baupolizei betreffend.

Am 15. d. M. tritt die im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 11 d. J. enthaltene neue Verordnung über Handhabung der Baupolizei in Kraft.

Wir sehen uns veranlaßt, bezüglich der einzuholenden Baugenehmigungen und der zu erstatteten Anzeigen die in §. 50 und 51 enthaltenen Bestimmungen zur Nachachtung zu verkünden. Sie lauten:

§. 50.

Abgesehen von den Fällen, in welchen gesetzliche Vorschriften (Hortsgesetz §. 57 ff., Polizeistrafgesetz §. 131, Gesetz vom 20. Februar 1868, die Baufluchten betreffend, §§. 11, 15 und 16, Gewerbegesetz §. 10 u. f. w.) die Vornahme von Bauunternehmungen an eine besondere Erlaubniß knüpfen, muß zu dem Neubau von Wohngebäuden, Fabriken, Werkstätten und sonstigen Gebäuden mit Feuerungen baupolizeiliche Genehmigung eingeholt werden.

Zu diesem Behufe hat der Bauunternehmer einen Bau- und Situationsplan mit Unterschrift des Planfertigers und Angabe über den Zweck der Räumlichkeiten in doppelter Ausfertigung durch Vermittlung der Ortspolizeibehörde mit einem Gutachten der Baukommission dem Bezirksamt vorzulegen.

Das Bezirksamt hat die vorgelegten Pläne zu prüfen und die nach Maßgabe der baupolizeilichen Vorschriften nöthig fallenden Aenderungen anzuordnen.

Von der erteilten Baubewilligung und den daran geknüpften Auflagen ist unter Mittheilung eines Exemplares des Bau- und Situationsplanes die Ortspolizeibehörde zu benachrichtigen, welche in Verbindung mit den Mitgliedern der Baukommission darüber zu wachen hat, daß der Bau dem Plane und der Baubewilligung entsprechend ausgeführt werde.

§. 51.

Bei der Vornahme von Hauptausbesserungen an Wohngebäuden, insbesondere wenn eine Umfassungswand oder ein Gewölbe neu aufgeführt, ein Stockwerk oder Dach neu aufgesetzt, eine Aenderung an der gegen die Straße gelegenen Fassade oder an Scheidemauern vorgenommen, eine Balkenlage erneuert oder umgelegt wird, ist spätestens 8 Tage vor Beginn der Ausführung der Ortspolizeibehörde eine genaue schriftliche Anzeige und Beschreibung von dem vorzunehmenden Bau unter Bezeichnung des Baumeisters und erforderlichen Falles unter Vorlage eines Bauplanes einzureichen.

Der Ortspolizeibehörde ist ferner spätestens 8 Tage vor Beginn der Ausführung der in §. 50 erwähnten Bauten, sowie überhaupt aller an Landstraßen, Gemeindegewegen, Ortstraßen, Eisenbahnen stoßenden oder außerhalb der Ortschaften zu errichtenden Bauten Anzeige zu erstatten.

Endlich ist die Errichtung neuer Kamine nach Vollendung des Baues, aber vor der Verputzung, der Ortspolizeibehörde anzuzeigen, welche sofort den Kaminfeger zur Vornahme der vorgeschriebenen Untersuchung (§. 40) auffordert.

Ferner wird noch bemerkt:

1. Die Baukommission besteht in Karlsruhe aus den Herren Gemeinderäthen Simon Neef und Heinrich Lang und Herrn Architekt Karl Gams.

2. Baugesuche und Pläne (§. 50 oben) sind, da in Karlsruhe das Bezirksamt zugleich die Ortspolizeibehörde ist, bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Das bisherige Verfahren erleidet nur in sofern eine Abänderung, als von den vorzulegenden 2 Planausfertigungen künftig keine mehr zurückgegeben werden kann und der Bauunternehmer daher das Original der Pläne in Händen zu behalten hat.

3. Die Anzeige von Errichtung neuer Kamine vor deren Verputzung (§. 51, Abs. 3, oben) kann schriftlich oder mündlich auf unserem Polizeibureau geschehen.

4. Die ortspolizeiliche Verfügung über Errichtung neuer Kamine (verkündet im Tagblatt 1868 Nr. 307) erleidet bezüglich der Gebühren der Kaminfeger für Besichtigung nach §. 55 der Verordnung eine Aenderung dahin gehend:

der Kaminfeger erhält von dem Bauunternehmer für die Untersuchung eines neuerbauten Kamins bei einstöckigem Kamin, einschließlich des Dachraums, 10 fr.

bei zwei- und dreistöckigen Kaminen 20 fr.

bei mehrstöckigen 30 fr.

Voranstehendes gilt nur für die Residenzstadt Karlsruhe. Für sämtliche Landgemeinden ergeht besondere Verfügung.

Karlsruhe, den 4. Juli 1869.

Groß. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 15,053. Christian Mainzer I. von Knielingen wird als Agent der Berlin'schen Feuerversicherungsgesellschaft für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.

Karlsruhe, den 1. Juli 1869.

Groß. Bezirksamt.
Salzer.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten vom 30. Juni 1869 findet vom 1. Juli d. J. an im Verkehr der Station Basel und Antwerpen (Station der belgischen Grand-Central-Bahn) via Mannheim-Köln-Aerschot und via Marau-Köln-Aerschot direkte Güterabfertigung statt.

Der betreffende Tarif nebst Waarenklassifikation und Transportvorschriften wird bei den Güterexpeditionen in Basel, Karlsruhe und Mannheim zum Preise von 12 fr. per Exemplar abgegeben, bei diesen Expeditionen auch jede weitere Auskunft in Bezug auf diesen Verkehr erteilt werden.

Bekanntmachung.

Die Flächengehalts-Abschätzung und die Ermittlung des Bestandes in der Gemarkung Karlsruhe betreffend. Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 16. Mai 1869, Tagblatt Nr. 133, und vom 2. Juli 1869, Tagblatt Nr. 180, wird das obenbezeichnete Geschäft am Mittwoch den 7. Juli l. J. und den folgenden Tagen, jedes Mal von Morgens 8 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bis 6 Uhr, in der Kriegsstraße und dem südlichen Bürgerfeld fortgesetzt werden, wovon die betreffenden Grund- und Gebäudeeigentümer in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe, den 6. Juli 1869.

Das Bürgermeisteramt.

Badischer Frauen-Verein.

An Geschenken haben wir für das **Luisenhaus** und die **Vereinsklinik** erhalten: durch Frau von Amerongen Spielgewinne einer munteren Gesellschaft 28 fl. 48 kr.; von Fräulein Wilhelmine Kühnthal 3 fl.; von Fräulein Luise von Gayling 10 fl.; von Unbekannt durch Frau von Amerongen 10 fl.; von Herrn Maler Weisser Ertrag einer Gemäldeausstellung 21 fl. 42 kr.; von den bei der Einweihung des Biercellers von Ch. Glahner Anwesenden 14 fl.; von Frau Oberschulrath Blas einen Krankenrollstuhl; von Ungenannt 9 Hemden. Den freundlichen Gebern sagen wir hiesfür herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 1. Juli 1869.

Das Centralomite.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Die Mannschaft wird auf Mittwoch den 7. d. M., Abends 8 Uhr, zur Mittheilung von Corps-Angelegenheiten und zur geselligen Unterhaltung zu Kamerad Kammerer (Sommerwirthschaft) freundlich eingeladen.

Die Kameraden der andern Compagnien sind ebenfalls willkommen.

Der Hauptmann: **Louis Kautt.**

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie. Die auf Mittwoch den 7. d. M. anberaumte Compagnie-Versammlung findet eingetretener Hindernisse wegen

Samstag den 10. d. M., Abends 8 Uhr,

bei Kamerad Benzinger (Gasthaus zur Rose) statt, wovon wir unsere Compagnie-Mitglieder in Kenntniß setzen.

Zu dieser Versammlung laden wir die Kameraden der andern Compagnien hiermit freundlichst ein.

Der Hauptmann: **H. Helmle.**

3.1. Hausversteigerung.

Frau Karl Hauser, Kaufmann und Materialist Wittwe, läßt nachbeschriebenes, ihr eigenthümlich gehöriges, dreistödiges, in der Amalienstraße dahier unter Nr. 14, neben Amortisationskassen-Direktor Harrer Erben, am Eck der Karlsstraße, neben Wagenbauer Friedrich Kühnle gelegenes Wohnhaus mit zweistödigem Seiten- und Quergebäude sammt aller sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde am

Montag den 29. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Behausung selbst zu Eigenthum freiwillig versteigern.

In vorbeschriebener Behausung wurde seit 35 Jahren ein Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft mit Vortheil betrieben.

Die Behausung sammt Zugehörde eignet sich ihrer Lage und Geräumlichkeit wegen zu jedem größeren Geschäftsbetrieb.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Preis von 44,000 fl. und darüber geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen sind günstig gestellt, und können solche bei der Frau Eigenthümerin, sowie bei dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 5. Juli 1869.

Der Groß. Notar **Karl Philippi.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 8. Juli 1869,** Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

6 gepolsterte Stühle, 1 Nähtischchen, 1 Wasserbank, 1 Tischchen, 1 Eckschränken, 1 Wälzderuhr, 4 Nastücher, 1 Tischstuch, 10 Paar Kinderstrümpfe und 1 Kiste.

Karlsruhe, den 17. Juni 1869.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die auf **Donnerstag den 8. Juli** angezeigte **Fahrnißversteigerung** in der **Erbrinzenstraße** wird erst **später** abgehalten werden.

Baumberger, Tagator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Langestraße 191 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

— Zähringerstraße 12 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im untern Stoc.

* N. B. Nr. 3169. **Vermiethung.** Ein Laden nebst anstoßendem (gleichfalls der sehr gangbaren Straße zu befindlichem) großem Wohnzimmer, was den Jahreszins von 300 fl. nicht übersteigt, ist im westlichen Stadttheil sogleich oder später an Geschäftsleute, welche

den Laden in gutem Stand belassen, zu vermieten durch das Commissions-Bureau von **J. Scharpf,** Amalienstraße 71 im 2. Stoc.

Große Werkstätte mit Wohnung von 3 oder 4 Zimmern sammt Zugehörden und gedecktem Lagerplatz ist auf 23. Oktober zu vermieten: Amalienstraße 37. 2.1.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf den 23. Oktober ist eine Mansardenwohnung, die neu hergerichtet wird, mit 2 oder 3 Zimmern, Speicherkammer und Zugehör an eine stille Familie zu vermieten. Das dritte Zimmer wird auch einzeln abgegeben. Näheres Amalienstraße 55 im zweiten Stoc.

* Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist wegen Abreise sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Rüppurrer Chaussee 22 im Vorderhaus.

* In der Stephaniensstraße ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt bei W. Erleben, Wurster, große Herrenstraße 16.

* N. B. Nr. 3166. **Wohnungsvermuthung.** Auf 23. Oktober ist im westlichen Stadttheil dahier eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung, zweiter Stock (mit freier Aussicht), bestehend in 4 oder 5 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller etc., an solide, ruhige Bewohner zu vermieten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Amalienstraße 71 im 2. Stoc.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten: Waldhornstraße 8 im Hinterhaus im zweiten Stoc.

* Innerer Zirkel 8, im zweiten Stoc, ist ein kleines, gut möblirtes Zimmer auf 1. August oder September möblirt zu vermieten.

* Einige schön möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen, sogleich oder später zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 10, eine Stiege hoch.

* Zwei neu möblirte Zimmer sind an zwei einzelne Herren sogleich zu vermieten. Näheres Amalienstraße 87.

— Ein hübsch möblirtes Zimmer in angenehmer Lage der Stadt ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Spitalstraße 36 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, bis 1. August zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

*3.3. Ein einzelner älterer Herr mit Haushälterin sucht in einem stillen Hause des untern oder zweiten Stockes eine Wohnung auf den 23. Oktober, bestehend in 3-4 Zimmern

mit Küche nebst Zugehör. Zu erfragen Amalienstraße 21 im zweiten Stock.

*3.3. Eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zugehör wird sofort von einer kleinen und stillen Familie zu miethen gesucht. Anträge übermitteln das Kontor des Tagblattes unter Chiffre H.

3.1. Gesucht wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf 23. Oktober beziehbar. Anmeldungen unter Chiffre V. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wird eine Wohnung von 8—9 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, wenn möglich mit Garten, gesucht — oder ein ganzes Haus mit so viel Zimmern. Ferner wird eine Wohnung, bel-étage, mit 6—8 Zimmern nebst Stallung für 3 Pferde, Dienerzimmer und Wagenremise gesucht. Beide Wohnungen auf 23. Oktober. — Offerten beliebe man unter Chiffre J. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

* Es wird in der Nähe des Bahnhofs auf den 23. Juli ein möbliertes Zimmer gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre P. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat: Kronenstraße 49 im Laden.

* Ein gesetztes Mädchen, welches das Zimmer zu reinigen und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich zu einer Familie ohne Kinder gesucht. Näheres innerer Zirkel 10 eine Stiege hoch.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle: Akademiestraße 8.

* Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird sogleich Jähringerstraße 30 im dritten Stock in Dienst gesucht.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten: Kriegstraße 47.

Ein fleißiges Mädchen, welches nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sofort eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Langestraße 203 im dritten Stock.

* Es wird für eine auswärtige Familie ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindsmädchen gesucht. Zu erfragen Hirschstraße 3 a.

Dienst-Gesuche.

* Eine gesetzte Person, welche im Kochen gut geübt ist und sonst alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 8.

* Eine brave und ehrliche Person, welche von ihrer bisherigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf einige Monate einen Lauf- oder Aushülfedienst. Zu erfragen Leopoldstraße 6.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sich sonst den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 43.

* Eine Person von gesetztem Alter, welche kochen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Hirschstraße 27 im Vorderhaus im vierten Stock.

* Ein Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht in einer kleinen Haushaltung oder bei Kindern eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 22 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein ruhiges, gesittetes Mädchen, welches einer Herrschaftsküche vollkommen vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle bei einer ruhigen Familie. Zu erfragen Jähringerstraße 65 im Hinterhaus im dritten Stock. Dasselbst empfiehlt sich auch eine brave Person zur Pflege von kranken Wöchnerinnen.

* Eine Person von gesetztem Alter, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten gründlich vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmsstraße 12 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Ein solides Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Kinds- oder Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Jasanenstraße 4 im dritten Stock.

86. **Schreiner**
finden Beschäftigung bei
Gustav Stövesandt & Comp.,
Jähringerstraße 59.

Hausknecht-Gesuch.
Ein junger, fleißiger Hausknecht kann sogleich eintreten bei
C. G. Frey,
Langestraße 155, Eingang Ritterstraße.

21. **Ein Lehrling**
mit guten Schulkennntnissen kann sofort oder später eintreten bei
Gebrüder Sttlinger.

Stelleantrag.
* Eine gewandte Kellnerin wird sogleich in ein Gasthaus gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

Gesuch.
* Es wird ein Mädchen einige Tage zur Aushilfe gesucht: Langestraße 191.

Beschäftigungs-Antrag.
Ein ordentlicher Bursche von 14—15 Jahren findet dauernde Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.
* Eine gesunde **Schenkammer** vom Lande sucht sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße 17 im zweiten Stock.

* Eine gesunde **Schenkammer** sucht eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 10.

Stellegesuch.

* Ein junger Mann (Militärperson) sucht als Schreiber eine Stelle. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein gesetztes und gebildetes Frauenzimmer, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Peschlieferin oder zur Stütze einer Hausfrau. Zu erfragen alte Waldstraße 23 im dritten Stock.

Empfehlung.

*3.3. Ein theoretisch und praktisch im Baufache gebildeter Mann (mit den besten Zeugnissen versehen) empfiehlt sich dem bauenden Publikum, sowie den Herren Werkmeistern etc. zur Anfertigung von Bauplänen, Verträgen, Voranschlägen, sowie zur Aufsicht und Leitung von Bauten, überhaupt zu allen in dieses Fach gehörigen Arbeiten. Solide, pünktliche und billige Bedienung wird zugesichert. Aufträge bittet man im Kontor des Tagblattes vorderhand anzeigen zu wollen.

Verloren.

Bergangenen Sonntag den 4. d. M. ist zwischen 10 und 11 Uhr im Bahnhofe ein älteres, braunes **Vortemonnaie**, enthaltend 40 fl. und eine Photographie, verloren worden. Der Finder wird gebeten, solches im Kontor des Tagblattes gegen gute Belohnung abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

Ein starker, aufgerichteter **Leiterwagen** mit Kasten, bereits noch neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 87 im Laden.

Ein **Regenwasserfaß** und mehrere kleine **Weinfässerchen** sind Akademiestraße 16 zu verkaufen.

* Ein vierräderiges **Kinderwägelchen**, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße 99 unten.

* Ein gutes, beinahe neues **Klavier** ist zu verkaufen: innerer Zirkel 12.

* Zu verkaufen sind: ein Dienbotenbett mit Bettlade und ein gutes Bett ohne Bettlade, ferner ein polirter runder Tisch, ein Pfeilerkommode und ein Waschtisch mit Spiegel: Karlsstraße 35 im zweiten Stock.

* Sophtienstraße 12 parterre sind gut gehaltene Möbel wegen Wegzug zu verkaufen: 1 Sopha und runder Tisch, 1 Pfeilerkommode, 1 Kleiderschrank, 6 Holzstühle, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank.

* N. B. Nr. 3151. **Verkauf.** Ein gutes Dienbotenbett sammt schöner Bettlade, sodann ein 3 Schuh hohes und über 2 Schuh breites Schränkchen mit Schublade, ein guter Holzstuhl und ein sehr praktischer Hühnerstall mit Fenstern (für eine Zucht von 6 Hühnern) ist billigen Preises zum Verkauf bereit durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Amalienstraße 71 im zweiten Stock.

Ankauf

von **Gold** und **Silber** zu den höchsten Preisen: Langestraße 110.

80, Uhr und- wer- pf., NG und zu 2.1. den- der an itte Nä- ern, eise Nä- us. ob- ler, und nie- B. 16. er- efi- sich mit m- de, ist er- ist auf ein er- ne bei ä- en or

Zur gefälligen Beachtung.

*5.4. Gold, Silber, Kleider, Betten, Möbel, Makulaturpapier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei S. Silb, Kronenstraße 7.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

*3.2. Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Sengst am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsthor abgeben. L. Lazarus aus Bruchsal.

* Gründlicher Privatunterricht

für Schüler der unteren und mittleren Real- und Lyceal-Klassen, sowie entsprechende Anleitung bei Anfertigen der Schulaufgaben ertheilt sowohl während des Schuljahres, als der Ferien ein wissenschaftlich gebildeter Mann. Gefällige Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Theilnehmer-Besuch.

* Zu zwei französischen Stunden wöchentlich wird ein Teilnehmer gesucht. Näheres Friedrichsplatz 7 im Eckladen.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes

täglich in 6 verschiedenen Sorten, sowie Carafe frappée, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen etc. etc.

Rohes Eis, süßen Schlag- und Kaffee-Rahm, Meringues etc. zu jeder Zeit vorrätig empfiehlt

Th. Compter, Hof-Conditor.

Frische Zitronen und Orangen

billigst bei

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Spar-Kaffee.

Ein Loth zu 4 Tassen besten Kaffee, in jedem Quantum, offen, per Pfund 36 fr., empfehle ich jeder Hausfrau auf's Beste. F. K. Weißbrod.

Frischer Rheinsalm

stets vorrätig bei 3.1.

C. G. Frey,

Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

Butter.

2.1. Den verehrlichen Abonnenten diene zur Nachricht, daß ich von jetzt an auch Donnerstags eine Sendung Butter erhalte, worauf ich noch einige Abonnenten annehmen kann.

Couradin Haagel, Großh. Hoflieferant.

Täglich: frische Bratwürste

von Morgens 8 Uhr an, gut geräuchertes Dürfleisch

per Pfund 26 fr., reines Schweinefett per Pfund 28 fr.,

empfehlen L. Wipfler, Wurstler, 2.1. Waldstraße 47.

* Blumenfohl

ist zu haben bei L. Pfefferle, Spitalstraße 45, und täglich auf dem Markte, die Blume zu 15 bis 20 fr.

L. Pfefferle, Wildpret-Handlung

Leopold Wipfler,

2.1. Wurstler, Waldstraße 47,

empfehlen täglich frisch:

- farcirten Schweinskopf, gekochte Ochsenzungen, Schinken, roh und gekocht, Göttinger und Salami-Würste, Lyonerwurst, frisch und geräuchert, Schinkenwurst, Kaffeler Leberwurst, Pöckelfleisch etc. etc.

Feylona,

das berühmte amerikanische Mittel gegen Zahnschmerzen, hilft augenblicklich. Das Fläschchen à 27 fr.

Bei Herrn W. C. Born, Ecke der Adlerstraße und des innern Jirkels, C. Pennrich, Waldstraße 12, Louis Zipperer, Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

Silby'sches Kropfwasser

zur radicalen Beseitigung gegen angeschwollene Hälse und Kröpfe à Flacon 42 fr.

Depot bei Th. Brugier in Karlsruhe, Kronenstraße 19. 4.1.

Ph. J. Steinhäusser,

24.6. Langestraße 122, unweit dem Römischen Kaiser.

Repräsentation der ersten Häuser Bremens, Hamburgs und des Zollvereins in Cigarren, Cigaretten und türkischen Tabaken zu billigen Preisen.

*2.2. Herren-, Damen- und Handkoffer, sowie auch Holzkoffer in großer Auswahl sind zu haben bei

Julius B. Kahn, Adlerstraße 16.

Coilette- Seifenseifen

von F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. - fr. " " à 9 fr., 6 " à - fl. 48 fr. " " à 15 fr., 3 " à - fl. 42 fr. Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen. F. Wolff & Sohn.

Sonnenschirme

in Seide und mit Futter von 2 fl. 30 fr. bis 10 fl., dieselben ohne Futter von 1 fl. 48 fr. bis 3 fl.



En-tout-cas in Seide von 2 fl. 12 fr. bis 6 fl. 30 fr.

Alpaca-Naturellschirme

mit Futter von 2 fl. bis 3 fl. 30 fr.

Alpaca-Naturell-En-tout-cas, auch für Herren, mit Futter von 2 fl. 30 fr. bis 5 fl. empfiehlt

L. Müller, Schirmfabrikant.

30.18 Wichtig für jede Haushaltung.

Englisch Patent-Wascherey zur Verschönerung und Conservirung der Wäsche und Ersparung von Zeit, Arbeit und Kosten beim Waschen, à Baquet 5 fr.

Amerikanischer Stärke-Glanz, ein Zusatz dieses Präparats zur Stärke macht die Wäsche spiegelglänzend blendend weiß und erhält diese bedeutend länger in reinem Zustande, à Tafel 12 fr.

Heilbronner Fleckenwasser zur geruchlosen Entfernung aller Flecken aus beliebigen Stoffen, à Flacon 12 und 18 fr.

Heilbronner Gallen-Flecken-Seife à Stück 6 fr.

Reine Job-Soda-Seife, untrügliches Mittel gegen Scropheln, Drüsen, Flechten und Hautkrankheiten überhaupt, à Stück 15 fr.

Theer-Seife, chemisch untersucht und geprüft, à Stück 15 fr.

Bimsstein-Seife, à Stück 6 fr.

Dr. Vorhardt's Kräuter-Seife, à Stück 30 fr.

Weißer flüssiger Leim zum Leimen von Porzellan, Glaswaaren, Holz, Kork, Papier etc., à Flacon 12 und 18 fr.

Wanzen tod,

zur sicheren Vertilgung dieser höchst lästigen Insekten, à Flasche 18, 24, 30, 36 und 48 fr.

Giftfreies Präparat zur unfehlbaren Vertilgung der Ratten und Mäuse à Schachtel 42 fr.

Fliegenpulver à Baquet 4 fr., acht pers. Insektenpulver à Schachtel 12 und 21 fr.

Acétine-Essenz zur leichten und schmerzlosen Entfernung der Säbneraugen, Warzen und sonstigen harten Hautstellen à Flacon 42 fr.

Zu haben bei Th. Brugier in Karlsruhe, Kronenstraße 19.

Anzeige.

* Dürfleisch und Schweinefett empfiehlt billigst Fr. Benzinger, zur Rose.

Für Ausstattungen,
Gastwirth 2c.
habe ich eine große Parthie
Tischtücher,
Servietten,
Hausmacherleinwand,
die ich zu bedeutend ermäßigten
Preisen, um damit zu räumen,
anbiete; von der beliebten, vor-
züglichen
geföpperten Leinwand
zu **Betttüchern** habe wieder frische
Zusendung erhalten.
R. L. Homburger,
4.2. Langestraße 203.

Badhosen
empfiehlt in allen Größen
Leopold Weiß,
Friedrichsplatz 7.

Velocipèdes
neuester Construction,
Unterrichts- Ertheilung.

Bemerkung von Velocipèdes.
zweiräderig und dreiräderig,
empfiehlt
C. Sickler,
Langestraße 136.
Preis-Courante gratis.

Anzeige.
Frische **Cervelat,** **Lyoner,** **Presz-** und
Schinkenwurst empfiehlt täglich
W. Prink, Hofmeßger,
Amalienstraße 22.

33. **Ruhrer Steinkohlen,**
aus den als vorzüglich bekannten Sor-
ten bestehend, sind soeben wieder 2 **Schiffs-**
ladungen für mich in **Maxau** eingetroffen
und werden bis zum **10. Juli** direkt ab
Schiff (in Wagenladungen u. s. w., sowie
auch fortwährend auf meinem Lager hier
und in **Maxau** billigt verkauft von
Wilh. Werntgen,
vor dem Eitlinger- resp. Karlsthor.
NB. Gefällige **Aufträge** nehmen auch an:
Herr **F. E. Weißbrod,** Kreuzstraße 12,
„ **K. Fr. Rupp,** Waldstraße 91.

Epileptische Krämpfe (Fallaucht)
heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr.**
O. Killisch in Berlin, jetzt **Mit-**
telstrasse Nr. 6. Auswärtige brief-
lich. Schon über Hundert geheilt.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten
widmen wir die traurige Nachricht, daß es
Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
innigst geliebte Gattin, Mutter und Schwester,
Friederike Spohn, geb. Heidt, heute
Nachmittag 1/2 5 Uhr nach langen schweren
Leiden im Alter von 46 Jahren zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten:
Die Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 5. Juli 1869.
Die Beerdigung findet den 7. Juli, Vor-
mittags 9 Uhr, statt.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten theilen wir die
traurige Nachricht mit, daß es dem lieben Gott
gefallen hat, unsere innigstgeliebte Frau und
Mutter, Henriette Schleich, geb. Tho-
mas, gestern Abend um 6 Uhr durch einen
sanften Tod von ihren Leiden zu erlösen.
Um stille Theilnahme bitten:
Karlsruhe, den 6. Juli 1869.
H. Schleich, Blechnermeister.
Wilh. Schleich.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 7. Juli,
Nachmittags 4 Uhr, statt.

Für den verunglückten Gymnasten
Franz Arie,
welcher beide Arme doppelt gebrochen und sonstige
schwere Verletzungen erlitten hat, sind ferner
folgende Gaben eingegangen:
Ungenannt 30 fr.; von N. N. 1 fl. 50 fr.;
Ungenannt 1 fl. 30 fr.; E. T. H. 1 fl. 45 fr.
Zusammen 5 fl. 35 fr.
Hiezu laut Tagblatt vom 6. Juli 71 fl. 18 fr.
Im Ganzen 76 fl. 53 fr.
Vor einigen Tagen starb auch die Frau
des hilflosen Verunglückten mit Hinterlassung
von sechs Kindern, wodurch die Lage der
Familie eine höchst traurige geworden ist.
Zur Annahme von weiteren Gaben erklärt
sich bereit
Das Kontor des Tagblattes.

Amtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 6. Juli 1869.)
Seine königliche Hoheit der Großherzog
haben unterm 30. Juni d. J. gnädigst geruht, den
Reisoren **Holtzmann** bei der Domänen-
direktion, **Hautsch** bei der Steuer-
direktion, und **Wucherer**
bei der Zoll-
direktion den Charakter als Rechnungs-
räthe zu ertheilen.

Bauville-Theater

in
Geiger's Halle.
Mittwoch den 7. Juli 1869.
Auf Verlangen:
Zum dritten Male:
Mit vollständig besetztem Orchester.
Flotte Bursche.
Komische Operette in 2 Akten von Franz Suppé.
Vorher geht:
Zum zweiten Male:
Monsieur Hercules.
Posse in 1 Akt von Gustav Bély.
Anfang 7 Uhr.

Abonnementsbillets, das Duzend Sperrsig-
billets für 6 fl., das Duzend erster Platz für
4 fl. sind bei Herrn Hofmeister Louis Seil-
ler, Langestraße 167 (eine Stiege hoch) und
Abends an der Kasse zu haben. Um freund-
liche Theilnahme ersucht:
Karl Bittler.

Sommertheater in Mühlburg

in der Pfeiffer'schen Bierhalle.
Mittwoch den 7. Juli 1869.
Schwarzer Peter,
oder:
Ein Abend im Forsthaue,
Schwan in 2 Akten von Görner.
Hierauf folgt:
Der Pflématikus,
oder:
Eine seltsame Wette.
Posse mit Gesang in 1 Akt von Angely.
Anfang 8 Uhr.
H. Weinstötter, Direktor.

Rheinbad bayr. Maxau.

Die Unterzeichnete beehrt sich die er-
gebenste Anzeige zu machen, daß sie ihr
neuerbautes, mit **Strahl- und Regen-**
donche versehenes Rheinbad hinter der
Schiffbrücke dahier aufgestellt und eröffnet
hat, und ladet zu zahlreichem Besuche
freundlichst ein. **Wittwe Stang.**



General-Niederlage

von

Iva-Liqueuren,

bekannt als magenstärkend und wohlschmeckend.

Fellmeth & Bergmann, Karlsruhe.

Hemden nach Maass.
Lager fertiger Herren-,
Damen- u. Kinderwäsche,
Brust-Einsätze,
Kragen u. Manschetten,
Flanellhemden.

OTTO HIMMELHEBER.

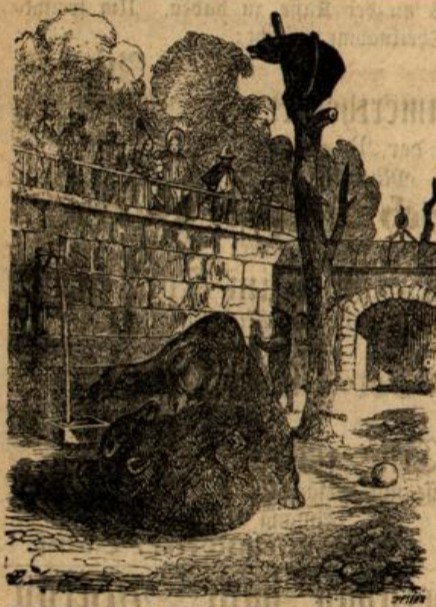
WÄSCHE-FABRIK

Langestraße 165.

Bielefelder Leinen.
Hausmacher-Leinen,
Betttücher-Leinen,
Taschentücher,
Gebild und Damast,
Shirtings, Baumwoll-
tuch.

Pianoforte-Lager
 von **Georg Trau Wittwe**,
 Zähringerstraße 100.
 Vermiethung, Reparatur, Stimmen.

Das Verpackungs- und Speditions-Geschäft
 von **G. Wiest**, Erbprinzenstraße 16,
 empfiehlt sich zur Versendung aller Art Möbel und Hausgeräte, Spiegel, Glas, Porzellan und sonstiger Effecten per Bahn und per Fuhr.



2.2. **Thiergarten.**
 Mittwoch den 7. Juli 1869:
Concert
 von der vollständigen Kapelle
 des Leibgrenadier-Regiments.
 Anfang halb 5 Uhr.

Eintrittspreis:
 Für den Thiergarten die gewöhnlichen; Abonnements- und Freikarten gültig.
 Für die Musik 6 kr. per Person.
 Für Familien im Maximum 24 kr.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 7. Juli:
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinreliefs befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)
 Concert von der vollständigen Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments im Thiergarten, Anfang halb 5 Uhr.

Donnerstag den 8. Juli:
 Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Sonntag den 11. Juli:
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).
 Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

Ausgestellt:
 114. Partie aus Oberbayern, von B. Boffardt. — 115. Alpenblumen, von Elise Puzroche Wagner. — 124. Abend, von H. Fresenius. — 125. Herbstmorgen auf der Tüllinger Höhe bei Lörrach, von August Bauer. — 133. Sehn Cartons „die Krithjossage“ darstellend, von Hugo Knorr. — 136. Partie bei Sainte Dille in den Vogesen, von W. H. Deunert. — 138. Betender Pferdweide, von W. Frey in Karlsruhe. — 139. Landschaft bei Karlsruhe, von G. Dierroth. — 140. Leben am Rhein, von Julius Weg.

T ä g l i c h:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schlossstraße) ist, mit Ausnahme der Sonntag- und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor.
Die Anstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Vaudevilletheater in Geiger's Halle. Täglich eine Vorstellung, Anfang 7 Uhr.

Wochengottesdienst. — **Donnerstag den 8. Juli.** Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

An A. Z.

* Vom 11. d. M. an einige Wochen abwesend.

R. M.

Niederfranz.

Morgen Abend Probe.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 12. Juli Generalversammlung.
 Tagesordnung: Wahl der Ausschussmitglieder.
 Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

4. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 10"	Nord	unwölkt
12 " Mitt.	+ 16	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 15	27" 11"	"	hell
5. Juli.				
6 U. Morg.	+ 12	27" 10"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 21	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 20	27" 11"	"	"

Rheinwasserwärme:

den 5. Juli 16 Grad.

Storbfalls-Anzeige.

- 5. Juli. Maria Henriette Seibach, alt 56 Jahre, Ehefrau des Bleichers Seibach.
- 5. " Friederike Spohn, alt 46 Jahre, Ehefrau des Pianofabrikanten Spohn.
- 6. " Kreisfrau Fanny von Seideneck, alt 72 Jahre, Ehefrau des Oberstallmeisters und Generalmajors v. A. Freiherrn von Seideneck.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Frau Karoline m. Tochter v. Petersburg. Arons, Bankier m. Kam. von Berlin. Schanzbach, Kfm v. Tiefthal Bieber, Kfm. v. Hamburg. Sohn, Arzt v. Heidelberg.

Erbprinzen. Schilly, Direktor v. Düsseldorf. Maas, Hofmann u. Koud, Kfl v. Frankfurt. Boos, Ministerialrath v. München. Dr. Bretel m. Frau v. Bietigheim. Wächter m. Kam. v. Heilbronn. Bieler, Grubenbes. v. Braunschweig. Krausnick m. Beal. v. Hamburg. Siegfried, Werkmeister v. Wien.

Grün r Hof. Haug, Bauverwalter von Eberfeld. Graumann, Priv. v. Wallizien. Hainigs, Advokat u. v. Hannenberg a. Amerika. Salz, Kfm v. Frankfurt. Dauger Kfm u. Kauf, Kabe. v. Stuttgart. Bold, Priv. v. Keningen. v. Mentken m. Kam. a. Holland. Graf Siebers m. Frau a. Russland. v. Urfüll m. Frau v. Nizza.

Hôtel Große. Pach, Kfm. v. Erfurt. Heibschub u. Daub, Kfl v. Frankfurt. Hupfen, Kfm. v. Bormen. Claussen Jnz. v. München. Kiehl, Kfm. v. Darmstadt. Schrey, Kfm. v. Eberfeld. Burgauer, Kfm v. St. Gallen. Autenrieth, Kfm v. Mannheim. Kiby, Kfm. v. Düsseldorf. Fürstberg u. Joachim, Kfl v. Berlin. Jockisch, Kfm. v. Görlitz. Pöschel, Kfm. v. Nürnberg.

Hôtel Stoffleth. Niel, Kfm. v. Mainz. Anobler, Kfm. v. Etocach. Steinlein, Beamter v. Würzburg. Kerschinger v. Lindendof. Röser, Kfm. von Stuttgart. Nobel, Kfm. v. Berlin.

Römischer Kaiser. Frau v. Mayensisch v. Constanz. Hefler, Rent v. Pesth. Fausse, Rent. von Neosfen. Wehrlein, Kaufm. v. Passau. Kiechlander m. Frau v. London. Dr. Haug v. Schillerbach. Biegler, Pf. Rath v. Göttingen.

Bäder in Karlsruhe und Umgegend.

I. Warme Bäder:	II. Kurbäder:
Walhof zum Römischen Kaiser.	Rheinfelder in Morau.
Augarten.	Großh. Militärschwimmschule.
Stephanienbad in Beiertheim.	Stephanienbad in Beiertheim.
Gastwirth Gimbel in Mühlburg.	Gastwirth Gimbel in Mühlburg.
Amalienbad in Durlach.	K. Nagel (Leopoldstraße), Göttingen.
Gasthaus z. Hirsch in Göttingen.	
K. Nagel (Leopoldstr.), Göttingen.	